

Der Einfluss in der Physic u. Chymie so außerordentlich Trachte
 stehen, daß meine Ohren schon beständig Vorhaltung, da
 durch noch mehr vermehrt wird. Vor mich dem gar nicht
 ründet, daß Hr. Hochscholoborn in Vero lectionibus
 auch Cavalliers, u. Studios theol. & juris zu ruffigen zühören
 haben.

Sein chymiam physicam zu untersuchen, wäre ein unerschöpf-
 liches, nothiges, lothbares Werk. Ich weiß ich niemand
 der Verrichtungen hiezu assistiren konnte, oder wollte.
 Wenn ich mich zwar die Nothwendigkeit zu schreiben unterstellen
 darf, so darfst ich es nicht. Hr. Hochscholoborn in
 diesem ertheilenden Werke einen nicht ganz ungehörten
 Gehalt abzugeben, aber weil man zum allernächsten
 im Jahr, u. das zum allernächsten mit unaußgesprochen
 klug und zureichenden Tacten, dahin die Nothwendigkeit an-
 stellen muß, so theil ich nicht wie ich mich darzu, als ein nicht
 fleißiger Mitarbeiter, annehmen dürfte. Vor Hr. Hoch-
 scholoborn brauchen auch nachhaftig sein. Vero
 Einfluss, Fortführung, Schrift, ist mehr als zu bekannt und
 zuverhundert genug, daß Sie selbst auf Vero die
 von allem nehmen können.

Der inoffizielle gelehrte Pica habe mit unendlichen Vergnü-
gen durch Studiren sammtlicher vom hiesigen meinem al-
tersbündeligen Dank mit ungemessenen Vergnügen davon
abgehe.

Sr. Hochf. Herr Johann mich offtig zu Der
allzeitigen affection, in welcher Zeit ich mich in der
in mit der allzeitigen von der hiesigen

Sr. Hochf. Herr Johann
mein Herz zu Ehren Herrn Professorio

Wittenberg.
d. 31 aug.
1745.

ausdrücklichster in. Wittenberg
Freund in. Wittenberg
Lof.

verte

88v
P. S.

Ich habe anno 1793 eine panegyricum secularem auf des Torricellij Leben
gehalten, weil die sein doctrina aëris ganz neu, u. hochwichtig
Leben offenbaret, die oration habe nach Italien senden müßten,
wo man mir die Ehre angethan, u. selbigen Königlich gedrukt. Ich
habe einige exemplar davon gehalten. Doch deren Anzahl mir
nicht mehr gar zu klein seyn, so werde mit Vergnügen Hr. Hoch-
wohlgebohrnen damit annehmen.